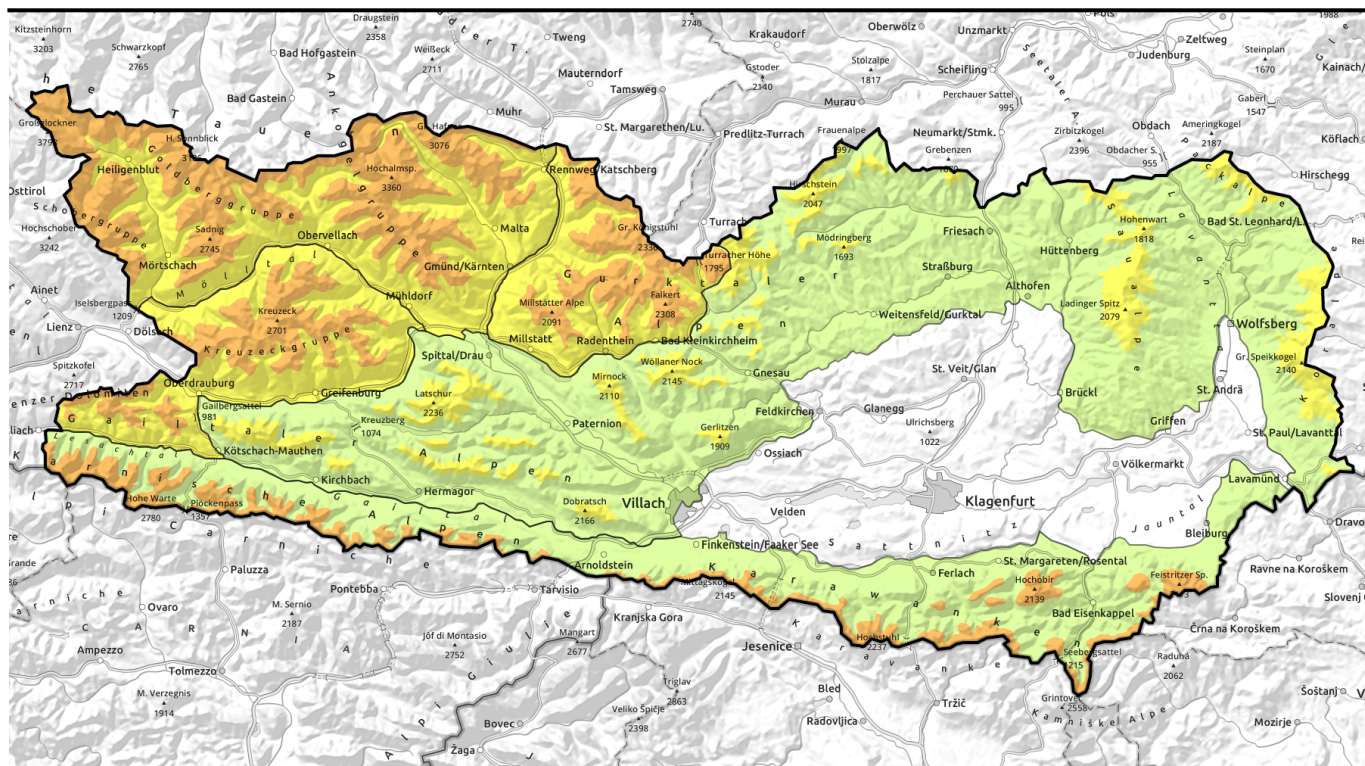


Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Vormittag



Mächtige Tribschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird gebietsweise abgeraten.



1600 m

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



1600 m

Nockberge, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten



Waldgrenze

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte



Waldgrenze

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

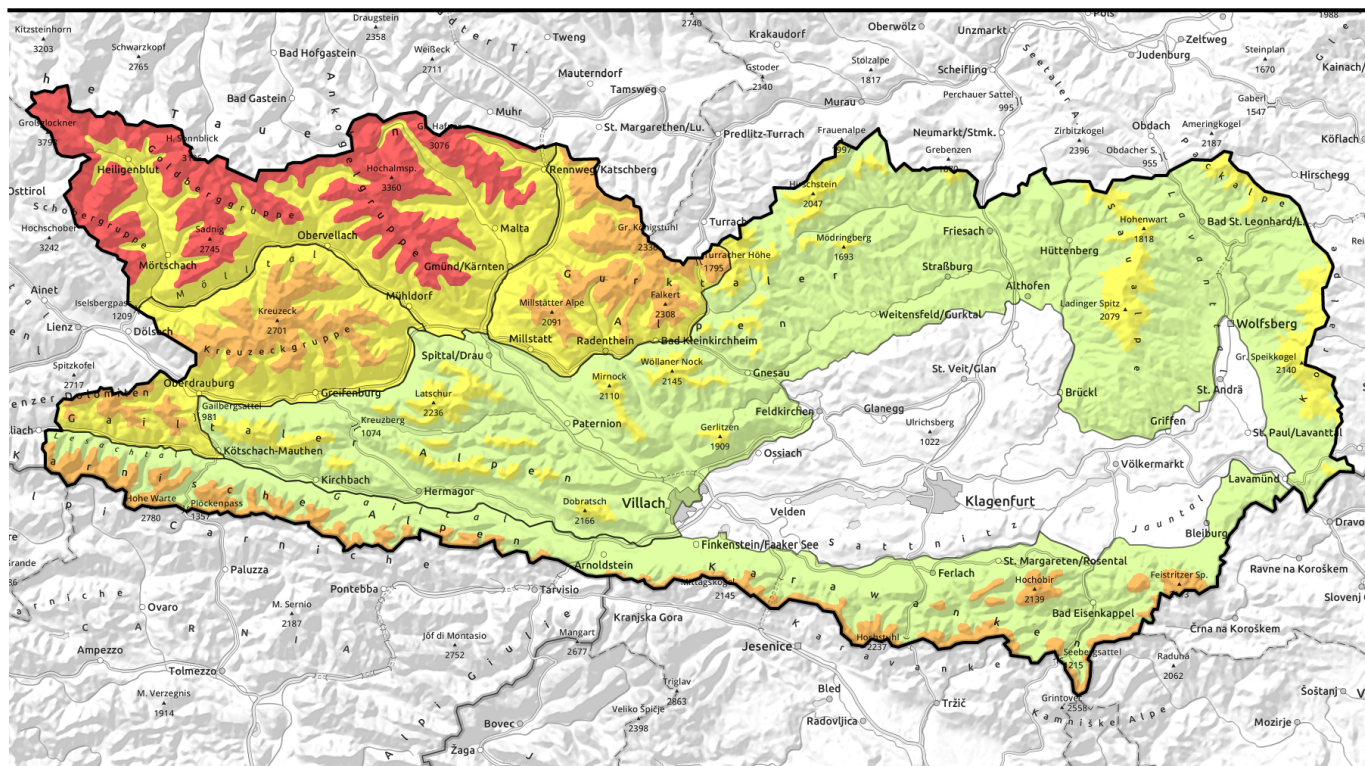
groß

sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Nachmittag



Mächtige Tribschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird gebietsweise abgeraten.



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



1600 m



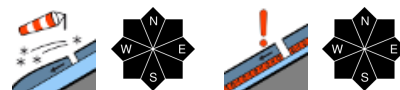
Nockberge, Kreuzekgruppe, Lienzer Dolomiten



1600 m



Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte



Waldgrenze

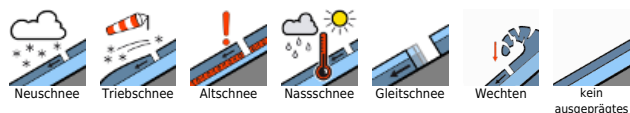


Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Waldgrenze

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

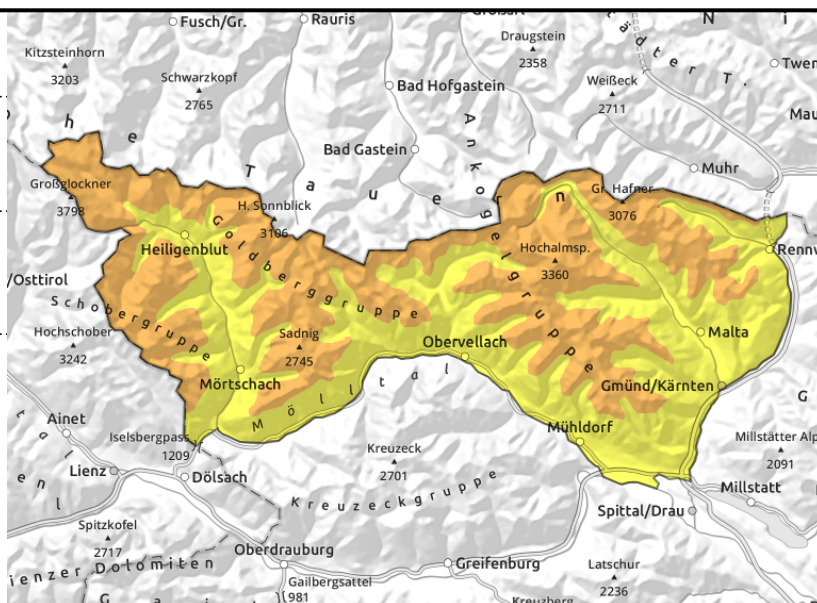
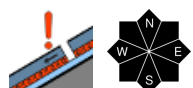
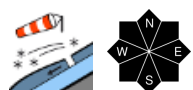


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Vormittag

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Mächtige Tribschneeanisammlungen. Schwache Altschneedecke. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird abgeraten.

Mit **Neuschnee** und stürmischem Nordwest-Wind steigt die Lawinengefahr oberhalb von 1600m im Tagesverlauf auf die Stufe 4, "**groß**" an. Es sind im Tagesverlauf **spontane Lawinen** zu erwarten. **Neuschnee** und **Tribschneeanisammlungen** können an allen Expositionen sehr leicht von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und Lawinen groß werden. Besonders gefährlich sind Ost-, Südost- und Südhänge. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze gefährlich groß werden. **Spontane Lawinenabgänge** weisen auf die Gefahr hin. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird abgeraten. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der **Neuschnee** und die störanfälligen **Tribschneeanisammlungen** werden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

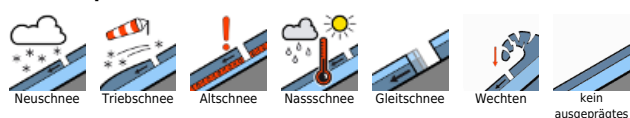
Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Es weht stürmischer Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 3000m um -13 Grad, in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

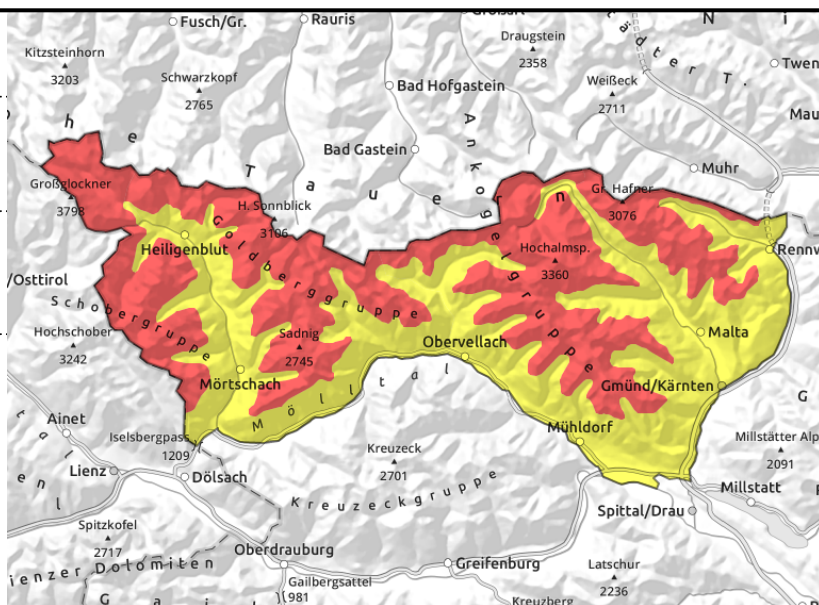
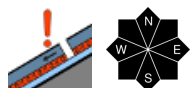


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Nachmittag

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Mächtige Tribschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird abgeraten.

Mit **Neuschnee** und stürmischem Nordwest-Wind steigt die Lawinengefahr oberhalb von 1600m im Tagesverlauf auf die Stufe 4, "**groß**" an. Es sind im Tagesverlauf **spontane Lawinen** zu erwarten. **Neuschnee** und **Tribschneeansammlungen** können an allen Expositionen sehr leicht von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und Lawinen groß werden. Besonders gefährlich sind Ost-, Südost- und Südhänge. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze gefährlich groß werden. **Spontane Lawinenabgänge** weisen auf die Gefahr hin. Von Schneesport abseits gesicherter Pisten wird abgeraten. Es sind **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der **Neuschnee** und die störanfälligen **Tribschneeansammlungen** werden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

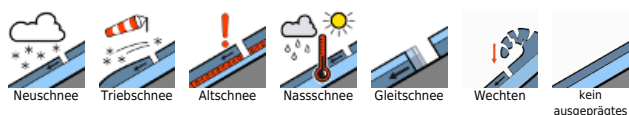
Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Es weht stürmischer Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 3000m um -13 Grad, in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

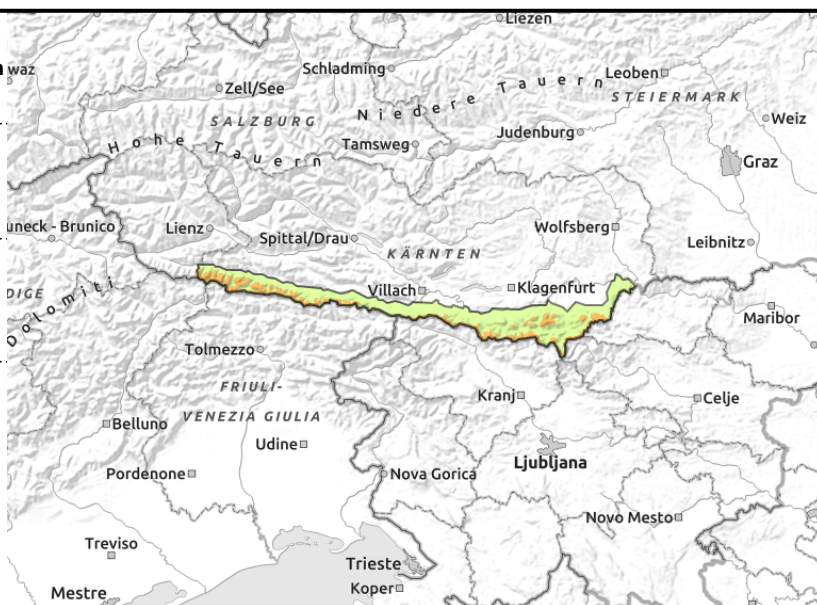


Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte



Waldgrenze



FrISChe TriebSchneeansammlungen meiden. Schwache Altschneedecke.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Stufe 3, "**erheblich**" beurteilt. Mit starkem Nordwest-Wind wachsen die **TriebSchneeansammlungen** weiter an. Die störanfälligen **TriebSchneeansammlungen** können an allen Expositionen und auch im Bereich der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze vereinzelt groß werden. Es sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die störanfälligen **TriebSchneeansammlungen** wurden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Oft weht stürmischer Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Neuschnee



TriebSchnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

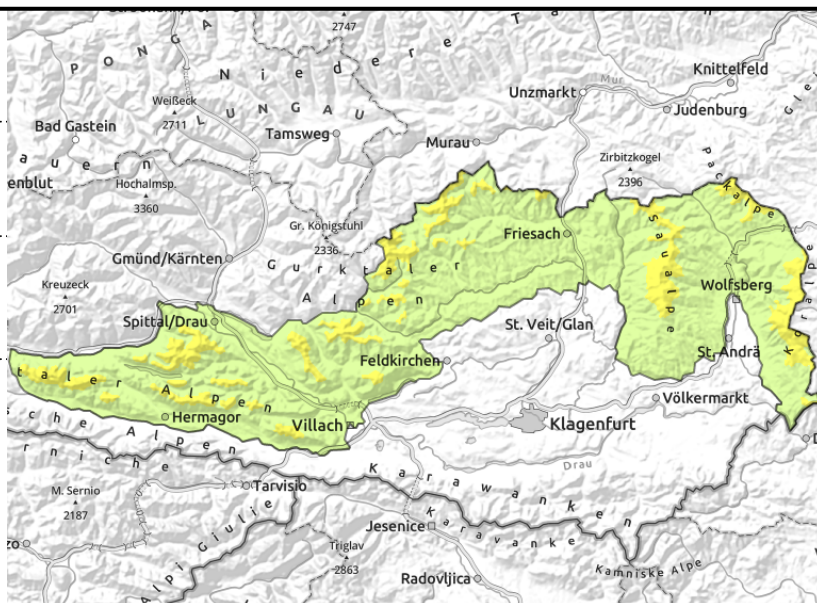
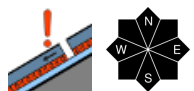
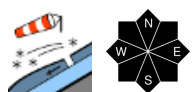
sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Störanfällige Tribschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Stufe 2, "**mäßig**" beurteilt. Mit dem starken Nordwest-Wind und **Neuschnee** wachsen die an allen Expositionen störanfälligen **Tribschneeansammlungen** weiter an. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen und nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß. **Schwachschichten im Altschnee** können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m. Lawinen können auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und an allen Expositionen auch im Bereich der Waldgrenze vereinzelt groß werden. Es sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der **Neuschnee** und die störanfälligen **Tribschneeansammlungen** werden an allen Expositionen auf ungünstige Schichten abgelagert. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

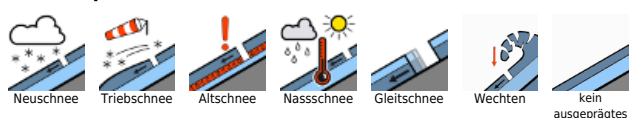
Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch. Die Gipfel geraten in Nebel. Oft weht starker Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 2000m um -6 Grad und in 1000m um 2 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

